

# Verschwinde-Griff



Der Verschwinde-Griff ist eine sehr vielseitige Technik in der Zauberkunst. Du solltest ihn immer wieder üben, um ihn flüssig einsetzen zu können.

## **Zeigen:**

Lege einen kleinen Gegenstand auf Deinen Handteller, dort, wo Zeige- und Mittelfinger angewachsen sind. Den Daumen nicht wegstrecken. So zeigst Du den Gegenstand Deinen Zuschauern.

## **Legen:**

Nun legst Du den Gegenstand scheinbar in Deine andere Hand. Hierbei berührt die Handkante der gebenden Hand die andere Hand dort, wo die Finger am Handteller angewachsen sind. Der Daumen hält den Gegenstand fest, die anderen Finger bleiben gestreckt.

## **Nehmen:**

Die untere Hand nimmt (scheinbar!) den Gegenstand und schließt sich zu einer lockeren Faust. Überzeugender sieht es aus, wenn das Handgelenk leicht nach unten knickt. Bewege die Faust weg, schaue sie dabei an. Erst jetzt lässt Du die andere Hand locker (Hand offen lassen) nach unten fallen.

## **Weg:**

Mache Deine magische Geste, sage Deinen Zauberspruch und öffne langsam die Faust. Der Gegenstand ist verschwunden!

## Tipps:

- Um den Gegenstand ganz verschwinden zu lassen, kannst Du vor der magischen Geste mit der scheinbar leeren Hand in Deine Tasche greifen, den Gegenstand dort zurücklassen und scheinbar etwas „Zauberstaub“ aus Deiner Tasche über die Faust streuen...
- Oder um ihn wieder erscheinen zu lassen, mit der scheinbar leeren Hand an Deine Nase greifen und so tun als würdest du nießen. Dabei lässt Du den Gegenstand einfach fallen.
- Oder Du zauberst ihn hinter dem Ohr eines Zuschauers wieder her. Oder aus seiner Tasche oder ....

Was Du mit dem Verschwinde-Griff noch so alles anstellen kannst, siehst Du auf der nächsten Seite....

# Verschwinde-Griff



Es gibt unzählige Varianten des Verschwinde-Griffs oder auch Scheinübergabe genannt. Aus Zauberbüchern kannst Du Deine Lieblingsvariante lernen. Praktisch ist es, wenn Du den Griff in beide Richtungen beherrschst.

Folgende Kunststücke kannst Du mit einem Verschwinde-Griff beispielsweise vorführen:

- Fahrstuhl (eine Münze wird scheinbar in den Arm gerieben und wandert durch diesen bis in die Hand)
- Du isst scheinbar einen Keks, der dann unversehrt wieder aus Deinem Bauch erscheint.
- Beweise Deine Kraft! Zerreiße einen Stein, bis nichts mehr übrig ist.
- Du beweist, dass Du ein Hohlkopf bist! Stecke Dir scheinbar ein Gummibärchen ins Ohr, das aus dem anderen wieder erscheint.
- Du schlägst scheinbar eine Nuss durch den Tisch.
- Ein Radiergummi wandert von einer Hand zur anderen.
- Hier könnte Deine Idee stehen....
- Hier auch!
- .....

„Der Taschenspieler“ wurde von Hieronymus Bosch (1475-1480) gemalt und zeigt eine für diese Zeit typische Situation. Jetzt liegt es in Frankreich im „Musée municipal“ in Saint-Germain-en-Laye. Siehst Du das Gesicht auf dem Tisch? Und den Taschendieb?

